



Der Roboterarm von Dorst Technologies arbeitet präzise – auch beim Transport von Süßigkeiten.

Fotos: Schmid

Messe als Entscheidungshilfe

Bei der Azubi live in der Johann-Brunner-Mittelschule informieren sich 1000 Schüler

Cham. (me) Ein Schnips und der Roboterarm setzt sich in Bewegung. Präzise greift er das Kaubonbon und platziert es um 90 Grad versetzt. Der Vorgang fasziniert. Die Firma Dorst Technologies, ansässig in Bad Kötzting, hat sich für die Azubi-live-Messe einiges einfallen lassen, um die Schüler für ihr Unternehmen zu begeistern. Auch die anderen 70 Aussteller setzten gerne auf technische Feinheiten und Mitmach-Aktionen. Rund 1000 Schüler waren am Donnerstag für die Ausbildungsmesse zur Johann-Brunner-Mittelschule gekommen.



Bloß nicht zittern und den Draht berühren! Dieses Geschicklichkeitsspiel von Crown Gabelstapler kommt gut an.

Pongratz: „Jedem eine Chance geben“

„Die Wirtschaft braucht unsere Schüler“, stellte der gastgebende Rektor Johann Pongratz bei der Begrüßung der Ehrengäste und Schüler in der Aula freudig fest. Er brach eine Lanze für die Schüler der Mittelschule. „Wir haben leistungsstarke Jugendliche, die eine wichtige Stütze in der Wirtschaft sein werden.“ Aber es gebe auch schwächere Schüler, „sie brauchen unsere Hilfe“. Er wünschte sich, dass die Wirtschaft jedem eine Chance gebe. Denn gerade die schwächeren Schüler würden durch Werte wie Fleiß und Zuverlässigkeit glänzen.

Die Bürgermeisterin der Stadt Cham und Juristin Karin Bucher hatte bei ihrer recht spontanen Berufswahl viel Glück: „Mir hat mein Beruf immer super gefallen.“ Doch so viel Glück hätte nicht jeder. Daher sei die Azubi-live-Messe auch so wichtig, um sich gründlich zu informieren. Sie animierte die Schüler zu Praktika: „Jeder Aufwand ist es wert, um den richtigen Beruf zu finden.“ Landrat Franz Löffler beschrieb die Berufsfindung als wich-

tigen Prozess, den die Ausbildungsmesse unterstütze. Die Jugendlichen hätten derzeit aufgrund des Fachkräftemangels eine komfortable Situation. „Azubis sind gefragt!“

Er wünschte sich, dass die Aussteller die Jugendlichen für ihre Berufe begeistern können, und umgekehrt den Schülern die notwendigen Informationen, um die richtige Berufswahl zu treffen.

Da finden sich Firmen und Schüler

Während andernorts Großveranstaltungen aufgrund des Coronavirus abgesagt werden, gibt es im Landkreis derzeit keinen Infizierten, sodass die Messe problemlos stattfinden konnte. Aber der Landrat griff dennoch zu einer Vorsichts-

maßnahme: Statt Händeschütteln gab's von ihm Schulterklopfen. Einen Hammer nahm er dennoch in die Hand, um bei der Firma Schindler gekonnt einen Nagel ins Brett zu schlagen. Die Schüler seien interessiert und gut vorbereitet, so die Meinung der Aussteller. Bei der Stangl & Kulzer Group aus Roding war das Interesse der Frauen auffällig groß, mitunter lag das auch an den charmanten, jungen Herren.

Der K+B-Geschäftsführer Thomas Kappenberger weiß, wie wichtig solche Messen für das Unternehmen sind: „Wir haben dadurch schon den ein oder anderen Auszubildenden oder Praktikanten gewonnen.“ Für solche Erfolge steht die Azubi-live-Messe seit 2001 im Landkreis Cham.

Ein Video und Bilder unter www.idowa.plus



Ein Herz aus Rohren machen die Schüler bei der Stoiber Haustechnik aus Woppmannsdorf.



Der Landrat greift bei der Firma Schindler zum Hammer.



Und jetzt lächeln: Die Fotobox beim Hotel- und Gaststättenverband ist beliebt.